Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Februar 1936

Nachlass Faulhaber 10016, S. 166

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 12.2.36. Prinzessin Arnulf - geistig sehr rege.

VierWeisse Rose, Bruck. Sehr schüchtern. Bringen Blumen und sparen Pfennige, die herunterfallen. Jede erhält Traunsteiner Bild und Medaille.

Marie Seinsheim, Bild von Speyer in Farbe. M. 50.

Editha Arminius - war in Wahl, um Knöpfe für Winterhilfswerk mit Silber zu malen. Widmung in das Buch Zeitfragen. - Eine Stunde nach dem Unglück des Flugzeugs in ihre Wohnung Kaufingerstraße gekommen. M. 50.

Monsignore Lohr: Bericht über Arbeiterverein - Ruhe plätze - über die Vereine. Früher *<als> [Über der Zeile: „<möglich>,“]* die Arbeit nicht umsonst. Waren eine Charakterschule. M. 100.-

Nacke bringt einen Ettaler Likör mit. Der Mann immer noch krank in Garmisch. Erhält auf Bitten Rosenkranz, Herz-Jesu-Medaille und persönliche Medaille.

Frau Fischer: War in der Versammlung von Bauer und hat sich nachher aufgeschrieben, aber natürlich sehr ungenau. Sagt das gleich sechs Mal. Ich stehe auf und mache Schluß.

Im Hause seit gestern die Gärtnerin vom Mutterhaus, um Kränze aufzumachen.

15.00 Uhr im Dom die neue Orgel besichtigt, das neue Glasfenster, dann auch oben die kleine Orgel und über der Straße drüben den neuen Ornat.